

Ein Radschnellweg vom Schottentor bis Neuwaldegg!

Berichterstatterin: Stefanie Gaismayer

Die BezirksrätInnen der NEOS stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 16.09.2020 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Antragstext:

Die zuständigen Stellen der MA18, sowie der der Geschäftsgruppe "Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung" mögen die Errichtung einer Radschnellstraße vom Schottentor bis Neuwaldegg auf den Weg bringen.

Begründung:

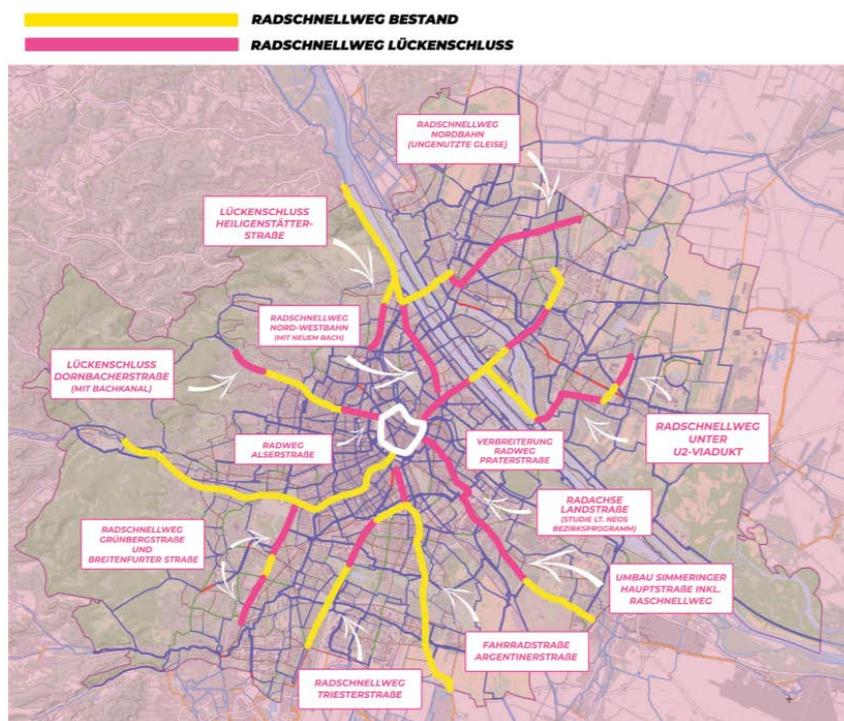
Wien ist eine Stadt der Fahrradfahrer_innen, eine Stadt deren Mobilität sich Jahr für Jahr verändert. Das Rad spielt in Zukunft eine noch gewichtigere Rolle, als es dies heute schon tut.

Aktuell ist es allerdings so, dass es Radfahrer_innen - speziell in Außenbezirken wie Hernals – schwer gemacht wird, das Rad für Alltagswege als Alternative zu anderen innerstädtischen Mobilitätsformen wie den öffentlichen Nahverkehr oder das Autofahren zu nützen, da der derzeitige Radwegplan der Stadt Wien ein „Fleckerlteppich“ und nicht durchdacht ist: Von 1300 Kilometern Radnetz, die von der Stadt Wien offiziell angegeben werden, sind nur 130 Kilometer tatsächliche Radwege. Viele Strecken enden gewissermaßen im Niemandsland. Die Stadt Wien investiert für Radinfrastruktur momentan ungefähr 7 Mio € pro Jahr. Das ist ein Betrag von ca. 3,71 € pro Kopf. Zum Vergleich: Amsterdam investiert 11 € pro Kopf, Paris 13,70 € pro Kopf. Hier hat Wien definitiv Luft nach oben und sollte sich an Städten orientieren, die auf diesem Gebiet Vorreiter sind. Würde das Budget etwa um 19 Millionen € pro Jahr erhöht, trügen wir nicht nur der enormen Nachfrage nach einem wirklich

durchdachten Radnetz Rechnung, sondern wir investierten auch erfolgreich in die Zukunft dieser Stadt.

Im Zuge dessen wäre ein Korridor vom Schottentor bis Neuwaldegg in der Form eines Lückenschluss über die Alser Straße zum Alten AKH, dem neuen Radfahrübergang über die Spitalgasse, einem baulich getrennten Radweg in der Spitalgasse bis zur neuen Fahrradstraße Mariannengasse (gemeinsame Fahrspur Straßenbahn / KFZ) und schließlich eben ein Lückenschluss Dornbacher Straße - gemeinsam mit einem neuem Alserbachkanal – sinnvoll sowie wünschenswert.

neoS NEUE RADSCHNELLWEGE FÜR WIEN



Für die Fraktion der NEOS

Cora Urban

Klubvorsitzende